

Best Practice

Anforderungsmanagement

Requirements Engineering

Kontakt

gicom GmbH
Propsteistraße 21
D – 51491 Overath
Tel. +49 2206 9084-0
Fax +49 2206 9084-29

gicom Management Consulting GmbH
Emmerich-Josef-Straße 1
D – 55116 Mainz
Tel. +49 6131 570788-0
Fax +49 6131 570788-8

gicom PS & C AG
St. Alban-Vorstadt 94
CH – 4052 Basel
Tel. +41 61 2069077
Fax +41 61 2069078

E-Mail info@gicom.org
Internet <http://www.gicom.org>

Kontinuierliches Anforderungsmanagement - als Prozess

Ein früh initiiertes Anforderungsmanagement bildet die essentielle Grundlage für einen erfolgreichen Projektverlauf. Deshalb sollte bereits zum Zeitpunkt einer Projektstudie, spätestens aber bei der Erarbeitung des Projektantrags die Methodik des Anforderungsmanagements wirksam sein.

Wann beginnt, wann endet das Anforderungsmanagement? Immer wieder überrascht die Antwort, dass das Anforderungsmanagement nur als *kontinuierlicher* Prozess zielführend und wirksam sein kann.

Diese Aussage lässt sich durch einige wenige, Praxisbeispiele verdeutlichen:

- Die Ergebnisse einer Projektstudie bzw. die Kernaussagen eines Projektauftrags sind nicht lösungsneutral formuliert.

✓ Das Vorgehenskonzept der Anforderungsanalyse und das dafür verwendete Anforderungsdokument helfen, Anforderungen lösungsneutral zu formulieren.

- Die Anforderungen sind zwar beschrieben (Prosa!), aber nicht mess- bzw. testbar spezifiziert.

✓ Durch die im Anforderungsdokument vorgegebenen Attribute / Merkmale werden verbale Aussagen in mess- bzw. testbare Kriterien transformiert.

- Die Anforderungen sind ohne zugehörige Abnahmekriterien definiert.

✓ Durch die Verknüpfung von Anforderungs- und Testmanagement werden Bearbeitungshinweise wirksam, fehlende Daten bereit zu stellen bzw. zu komplettieren.

- Eine Unterscheidung nach funktionalen und nichtfunktionalen Anforderungen fand nicht statt.

✓ Die Systematik der Anforderungsanalyse und der strukturelle Aufbau des Anforderungsdokuments machen den Unterschied sichtbar.

- In den (Geschäfts-, System-) Prozess involvierte Personen bzw. Org-Einheiten wurden nicht in die Erarbeitung der Anforderungen eingebunden.

✓ Durch die Stakeholderanalyse ist sichergestellt, dass alle Prozessverantwortlichen (process-owner), aber alle (unmittelbar oder mittelbar) Projektbeteiligten aktiviert werden.

Anforderungen unterliegen in vielfältiger Weise sehr unterschiedlich begründeten Änderungsnotwendigkeiten; einige Stichworte hierzu:

- Technologie
- Wettbewerb
- Kundenwünsche
- (Produkt-) Innovationen
- Gesetzgeber / Aufsichtsbehörden.

Diese Spezifika IT-basierter (Geschäfts-, System-) Prozesse lässt sich nur durch ein qualifiziertes, vor allem aber dauerhaft als Prozess wirksames Anforderungsmanagement bewältigen, wenn die Kosten-, Zeit- und Qualitätsziele erfüllt werden sollen.

Fazit: Eine qualifizierte Anforderungsanalyse führt zu konkretem, messbarem Nutzen:

- ✓ Anforderungen - und die dazu entstandene Historie - sind für alle Projektverantwortlichen jederzeit prüfbar und auch nach Projektabschluss nachzuvollziehen.
- ✓ Anforderungen sind, insbesondere bzgl. ihrer Kritikalität leicht priorisierbar.
- ✓ Der Aufwand für die Erarbeitung des (Lösungs-) Konzepts wird spürbar reduziert; die Risiken für kostspielige / zeitaufwändige Überarbeitungen des Konzepts werden minimiert.
- ✓ Die Entwicklung verfügt über eine gesicherte Arbeitsgrundlage; auch deshalb, weil klare Abgrenzungen definiert werden können.
- ✓ Das Konfigurationsmanagement verfügt aufgrund der Gesamtheit aller Anforderungen frühestmöglich über die zur Bereitstellung der Ressourcen und/oder für die Versionierung einer Applikation notwendigen Informationen.
- ✓ Bei Änderung einer Anforderung ist sogleich die Auswirkung auf davon tangierte Anforderungen - Stichwort: Impact-Analyse – erkenn- und der zur Umsetzung erforderliche zeitliche / geldliche Aufwand bezifferbar.
- ✓ Das Testmanagement kann die zu den Anforderungen definierten Abnahmekriterien bei der Erstellung der Testdrehbücher – als SOLL-Werte - verwenden.
- ✓ Neue, für den (Geschäfts-, System-) Prozess zuständige Mitarbeiter können sich relativ schnell in Details einarbeiten.

Welche Formen von Dienstleistung bzw. Support bietet die gicom hierzu an?

Die Mitarbeiter der gicom sind darauf spezialisiert, für definierte Teilaufgaben des Anforderungsmanagements, z.B.

- Anforderungsanalyse
- Anforderungsdokumentation
- Stakeholderanalyse

tätig zu werden.

Ebenso können Sie die Implementierung und/oder Initiierung des ganzheitlichen Prozesses Anforderungsmanagement wahrnehmen bzw. die beim Auftraggeber dafür verantwortlichen Führungskräfte unterstützen - ggf. auch coachen.

Des Weiteren können Mitarbeiter der gicom prozessübergreifend wirksam werden.

Gerade zu ideal ist die Anknüpfung des Testmanagements, ebenfalls ein Schwerpunkt der gicom, an das Anforderungsmanagement.

Die gicom ist seit 1997 im Projekt- und Prozessmanagement erfolgreich tätig.

Unsere Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage fundierten Wissens und interdisziplinärer Erfahrung aus nationalen und weltweiten Projekten. Gute Kenntnisse der gängigen Vorgehensmodelle, gepaart mit Kommunikations- und sozialer Kompetenz bilden die Basis für ihre überdurchschnittliche Wirksamkeit.

Eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft und das Bestreben, durch eine auf Kooperation ausgerichtete Zusammenarbeit den Know-how-Transfer für unseren Auftraggeber zu erreichen, schaffen den angestrebten Mehrwert für Ihre Projekte.

gicom - Business Excellence in:

- Anforderungs-/ Änderungsmanagement
- Konfigurationsmanagement
- Risikomanagement (Analyse, Maßnahmenkonzept und -tracking)
- Testmanagement in SAP[®], Non-SAP[®] und Mixed-Umgebungen (Planung, Vorbereitung, Durchführung)
- Roll-out und Einführung
- Projektmanagement
- Prozessmanagement z.B. Instandhaltung technischer Objekte / Equipments (SAP[®]-PM)
- Qualitätsmanagement
- Projektcontrolling
- Projektreview
- Implementierung und Coaching
- Data und Master Data Management in Prozessen und Systemen aller Branchen
- Beschaffungsmanagement, Einkaufsmanagement,
- Zentralregulierung
- Ganzheitliches Lieferanten-/Konditionenmanagement
- Retail, Logistik und Warenwirtschaft

Unsere spezifische Zielorientierung

Eine Triebfeder für unsere Beratungsarbeit ist zu wissen, dass wir das Vertrauen unserer Kunden nur einmal erwerben können. Darauf gründet unser sich stetig weiter entwickelndes Kundenportefeuille aus den Branchen:

- Retail
- Public Transport & Logistic
- Chemical Industry
- Finance
- Education

Unsere Kunden schätzen an unseren Mitarbeitern, dass sie sich in allen Projektphasen den Zielen:

- in time
- in budget
- in function
- in quality

verpflichtet fühlen und unabhängig vom Beziehungsgefüge des Auftraggebers die zur Zielerreichung notwendige, sachbezogene Konsequenz einzusetzen bereit sind.

Wir verstehen uns als Integrator von Geschäftsprozessen und Applikationen / Systemen in heterogenen Umgebungen, Firmen, Konzernen, Lieferbeziehungen etc.

Vertrauen in die Projektkompetenz aus langjähriger Partnerschaft mit der gicom setzen u.a.:

- Deutsche Bahn
- Schweizerische Bundesbahnen
- KarstadtQuelle
- Neckermann Versand
- Commerzbank
- ZDF
- IIR Deutschland
- Bayer
- Deutsche Post